

phyto-news

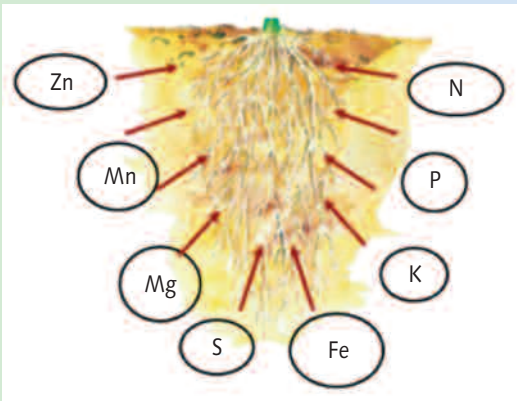
Kartoffeln – Kraut- und Knollenfäule sicher im Griff?

Der Schutz vor Kraut- und Knollenfäule ist vergleichbar mit einem Hausdach.

Der oberste Ziegel muss so gelegt sein, dass es oben nicht ins Haus regnet. Die Ziegel sollen auf dem ganzen Dach überlappen (besser zu viel als zu knapp). Das Gleiche gilt für den Fungizidschutz gegen Kraut- und Knollenfäule: Auch das erste Fungizid muss früh genug appliziert werden, damit erste Infektionen abgewehrt werden. Das Intervall der darauf folgenden Fungizide soll so gewählt sein, dass die Wirkung überlappt, d.h. der Fungizideinsatz muss wiederholt werden, solange noch «alter» Wirkstoff vorhanden ist. So ist ein nahtloser Schutz garantiert.

Sichere Strategie gegen die Kraut- und Knollenfäule:

- Daconil 500 3 l/ha, gefolgt von Daconil Combi 2 kg/ha.
- Im Hauptwachstum 2–3 Behandlungen Valbon 1.6 kg/ha.
- Abschlussbehandlungen 2–3 Behandlungen Zignal 0.5 l/ha.



Mit GOËMAR-Produkten die Pflanzen stimulieren

Was tun sie, wenn Ihre Kinder zu Hause ihr Zimmer nicht aufräumen, gleich selber erledigen? Wenn der Lehrling das Tagebuch nicht schreibt, gleich selber ausfüllen? Oder handhaben Sie es anders: Sie sind konsequent; die Kinder sollen ... und der Lehrling muss auf jeden Fall selber das Tagebuch erledigen. So ist es auch bei den Pflanzen: Ziel muss sein, dass die Pflanzen im Boden aus eigener Kraft selber nach den Nährstoffen suchen. Mit Goemar-Produkten können wir diesen Prozess zusätzlich unterstützen. Wir stimulieren die Pflanze, im Boden vorhandene Nährstoffe aufzunehmen.

Goemar-Produkte sind aus Meeresalgen gewonnene Extrakte. Sie stimulieren die Jugendentwicklung und die Nährstoffaufnahme der Pflanze. Goemar-Produkte verstärken den «Saug-Pump»-Effekt; der Ionenaustausch vom Boden in die Wurzeln wird unterstützt. Im Besonderen werden die Aufnahme und Umsetzung von Stickstoff-, Kali- und Phosphor-Verbindungen, sowie von Spurenelementen aktiviert. Das dadurch verstärkte Blattgrün und die erhöhte Assimilation hat einen positiven Einfluss auf die Ertragsbildung der behandelten Kultur. Goemar-Produkte sind mit hochlöslichen Spurenelementen angereichert. Diese Nährstoffe (z.B. Borethanolamin) sind nicht vergleichbar mit anderen Flüssigdüngern, da sie von der Pflanze vollumfänglich aufgenommen werden können.



Das aus Meeresalgen gewonnene Extrakt stimuliert die Pflanzen zu einer verstärkten Aufnahme von Nährstoffen aus dem Boden (Pump-Saug-Effekt)

Empfehlung:

Goemar Multi 3.0 l/ha

- in Zuckerrüben: Ende Mai, bei Reihenschluss oder/und in Kombination mit der 1. Fungizidbehandlung
- in Raps: Beim Schossen in Kombination mit der Glanzkäferregulierung
- in Sonnenblumen und Eiweisserbsen: Beim Schossen

Goemar Start 2.0 l/ha

- (2–3 Behandlungen) in
- in Kartoffeln und Gemüse: auf junge Pflanzen in Kombination mit den ersten Fungiziden
- in Obstbau: ab roter Knospe bis Ende Blüte in Mischung mit Fungiziden

Goemar Opti 2.5 l/ha

- in Getreide und Mais: In Mischung mit Herbiziden oder Fungiziden auf möglichst viel Blattmasse



info@staehler.ch
www.staehler.ch